

Nur wenige Europakritiker in Vechta

Bürger sind bei der europaweiten Initiative „mitbeStimmen“ aufgerufen, ihre Meinung zu äußern

Die Europa Union Vechta stellte das Projekt gestern auf dem Europaplatz vor. Es war die zweite von insgesamt 50 Stationen in Deutschland.

VON MAREIKE WÜBBEN

Vechta. Finanz- und Bankenkrise, Eurorettungsschirm und Zypern – Europa und seine Schwierigkeiten sind zurzeit in aller Munde. Dass es aber bei Europa auch um Zusammenhalt und Mitspracherecht geht, das vergessen viele. Diese Mitbestimmung soll den Bürgern durch die europaweite Initiative „mitbeStimmen“ wieder ins Gedächtnis gerufen werden.

Für die Ausführung der Initiative hatte sich auch die Europa Union Vechta beworben. Sie stellte das Projekt gestern mit seinen Thesen und Meinungen

den Bürgern auf dem Europaplatz vor. Diese sollten verschiedene Aussagen mit Bezug auf Europa mit „Ja“ und „Nein“ beantworten. Der Kreisverbandsvorsitzende Wolfgang Zapfe erklärte, dass die Auswertung der Abstimmung nach Berlin ge-

Am 20. Juni werden die Ergebnisse in Berlin vorgestellt

schickt werde. Am 20. Juni werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit und Mitgliedern des Europäischen Parlaments in Berlin vorgestellt.

An 50 Standorten macht die sogenannte Bodenzeitung mit ihren Fragen Halt. Vechta war die zweite Station auf der Reise durch die Bundesrepublik. Auch in anderen EU-Ländern läuft die Kampagne. Ein wichtiges Thema sei laut Zapfe, ob alle Bürger

über ihre Rechte in der Europäischen Union Bescheid wüssten. Die Vechtaer beantworteten diese Frage auf dem Plakat mit vielen „Ja“-Stimmen. Weniger Menschen kannten allerdings ihren Europa-Abgeordneten.

Die Bürger durften sich außerdem dazu äußern, welche Probleme das Europäische Parlament in Zukunft angehen soll. Es war von Bürokratieabbau und gleichen Renten für alle in Europa zu lesen. Auch wünschte man sich eine intensivere Kommunikation mit den Bürgern. Natürlich fielen auch Worte wie Schuldenkrise oder Probleme mit Banken.

Wolfgang Zapfe begegnete Sonntag allerdings wenigen Europakritikern. Die Meisten waren seiner Meinung nach positiv auf Europa zu sprechen, setzten sich aber auch kritisch mit den Thesen der Initiative auseinander. Professor Dr. Peter Nitschke,



Ja oder Nein? Die Vechtaer stimmen über Thesen und Aussagen zu Europa ab. Dabei fallen auch kritische Töne. Foto: Wübben

ebenfalls im Vorstand der Vechtaer Europa Union, zeigte sich zufrieden mit der Beteiligung. Für ihn war auch die Diskussion mit den Bürgern wichtig. Diese finde laut Nitschke auch in den eigenen Reihen immer wieder

zu unterschiedlichen Themen statt. Mit der Teilnahme an der Aktion haben die Vechtaer am Sonntag ihre Meinung zu Europa abgegeben. Jetzt liegt es an Brüssel, die Ergebnisse der Aktion umzusetzen.

Europa und Sonntags-Shopping

AKTIONEN Wahlen 2014 im Fokus – Handels- und Gewerbeverein grüßt Kunden

Viele Passanten nutzen die Gelegenheit zur Diskussion. Geschäft und Politik harmonisieren.

VON CHRISTOPH FLOREN

VECHTA – „Ich kenne meinen Europaabgeordneten!“ oder „Worum soll sich das Europäische Parlament dringend kümmern?“ Stellung nehmen und Antworten geben: Dazu bot der Kreisverband Vechta der Europa Union am ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres im Zentrum der Kreis- und Universitätsstadt mit einer Bodenzeitung Gelegenheit.

Vechta war, nach dem Start in Syke am Sonnabend, 23. März, die zweite von 50 Stationen des deutschlandweiten Projektes „Europa mitbestimmen“. Zahlreiche Passanten nutzten die Gelegenheit, ihre Meinung zu äußern. Dazu gehörte auch die Forderung „Der Euro soll bleiben, er muss aber endlich reguliert werden!“ Heute reisen Sandra Schumacher und Janine Topaloglu, die die Initiative im Auftrag des Bundesverbandes der Europa Union (Berlin) betreuen, nach Herne (Nordrhein-



Wünsche und Anregungen in Sachen Europa äußern: Dazu lud die Europa Union, Kreisverband Vechta, mit dem Projekt „Europa mitbestimmen“ ein.

BILD: CHRISTOPH FLOREN

Westfalen) weiter. „Ihr müsst mitbestimmen, nicht abstimmen“, fasste Wolfgang Zapfer, Vorsitzender der heimischen Europa Union die Aufforderungen an die Bürger mit Blick auf die Wahl zum Europäischen Parlament 2014 zusammen. Dazu bleiben die Unterstützer der Union weiter

aktiv, etwa mit einem Europafest „beim Pferd“ am Sonntag, 12. Mai.

■ Neben der Politik in Brüssel und Straßburg galt das Interesse der Passanten aus Vechta und umzu an diesem Tag aber auch den Sonderangeboten und Aktionen des Handels- und Gewerbever-

eins. Während die Erwachsenen auf Frühjahrs-Schnäppchenjagd gingen, tobten viele Kinder trotz der Kälte unter anderem auf mehreren Hüpfburgen.

➔ @ Mehr Informationen auch unter www.europa-mitbestimmen.de

➔ NWZTV zeigt einen Beitrag unter www.nwz.tv/vechta